

## Flattnitzwanderung mit nepalesischer Beteiligung

Die Wetterprognose für den Samstag war nicht besonderes, in der Früh in Klagenfurt ein kurzer Regenschauer, Wasserlachen begleiteten uns auf der Fahrt auf die Flattnitz.



Dennoch scheuten sich 28 Wanderer nicht, den schon länger geplanten, bereits einmal verschobenen Ausflug auf den Wintertaler Nock bzw. zum Dieslingsee in Angriff zu nehmen.

Eine Besonderheit zeichnete diesen Ausflug aus. Ein Kelagianer hatte seinen nepalesischen Freund, einen Sherpa aus Kathmandu, mitgenommen, ein freundlicher Mann mit sonnigem Gemüt, der sich mit einer Mischung aus Englisch und Deutsch bestens unterhielt. Übrigens war er als Guide schon drei Mal am Mt. Everest. Er betonte immer wieder, wie gut ihm Kärnten gefällt und wie freundlich die Menschen hier sind.



Das Wetter hatte schließlich doch ein Einsehen, es besserte sich zusehens, so dass tagüber die Sonne mit Wolkenbänken wetteiferte. Jedoch oben am Grad pfiiff der Wind ganz ordentlich und Windböen sorgten so für manche Überraschung, die Mehrheit der Teilnehmer zog es aber sowieso vor, im Windschatten der Berggrücken zu bleiben und wählte den Weg zum Dieslingsee.

Ob man dort tatsächlich ankam oder auch nicht, war eigentlich kein großes Problem, denn der Hinweg und der Rückweg verlief auf der gleichen Wegstrecke und so konnte jeder - seiner Kon-  
dition entsprechend - schneller oder eben langsamer voranschreiten und auch umdrehen, wann  
es für ihn genug war.



Später am Nachmittag kam der angesagte Regen wieder. Zu diesem Zeitpunkt waren wir aber  
schon von unserer Tour zurück, allesamt zufrieden und erholten uns bei Speis und Trank im  
Gasthaus auf der Flattnitz. Erfahrene Wanderer bleiben meist trocken.



Herzlichen Dank an Alois Sobernig für die gelungene Durchführung des Wanderausfluges und  
seinen Bericht.

Grad.